



1. Juni 2018

Elektro-Offensive: Volkswagen qualifiziert Top-Experten für die Produktion der I.D. Familie

- „Future Electronic Engineer Program“ (FEEP) startet mit 100 Jungingenieuren
- Teilnehmer werden speziell für den Umgang mit dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB) qualifiziert
- Ziel: Exzellenter und reibungsloser Anlauf von weltweit 27 MEB-Modellen

Wolfsburg – Die Marke Volkswagen treibt die Vorbereitungen auf ihre große Elektro-Offensive voran und legt ab Juni ein umfassendes Kompetenzprogramm für Elektromobilität auf. Im Rahmen des „Future Electronic Engineer Program“ (FEEP) werden weltweit 100 Jungingenieure und junge Facharbeiter zu Top-Produktionsexperten qualifiziert. Als Spezialisten für Anläufe besetzen sie künftig gezielt Zukunftsarbeitsplätze im Bereich Planung, der Pilothalle, der Baureihe E-Mobility, im Vorserien-Center sowie der Elektronik-Entwicklung. Die ersten Absolventen der dreijährigen Qualifizierung werden in Zwickau die Hochlaufphase der I.D.-Familie unterstützen, der neuen Generation rein elektrischer Fahrzeuge auf Basis des Modularen E-Antriebs-Baukastens (MEB).



Jungingenieure bei der Fehleranalyse am E-Simulator Symbolischer Start des FEEP in China

Initiator des neuen Ausbildungsprogramms ist die Pilothalle der Marke Volkswagen in Wolfsburg, die zum Vorstandsbereich Produktion und Logistik gehört. Beteiligt sind Standorte in China, Brasilien, Argentinien, den USA und Mexiko, flankiert wird das Programm zudem von Volkswagen Pro Ehrenamt sowie lokalen Universitäten. Von Juni an wird es von jungen Fachkräften aus Deutschland, China sowie Nord- und Südamerika durchlaufen.

Pressekontakt

Kommunikation Unternehmen und Wirtschaft

Andreas Groß
Tel: +49 5361 9- 89043
andreas.gross1@volkswagen.de

Kommunikation Unternehmen und Wirtschaft

Dr. Stefan Ernst
Sprecher Corporate Responsibility
Tel: +49 5361 9-86267
stefan.ernst1@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



Pilothallen-Chef Oliver Wessel, der den Produktentstehungsprozess aller Volkswagen-Modelle begleitet und mit seinem Team gewährleistet, dass die Fahrzeuge optimal in Serie gehen können, strebt mit dem FEEP eine der umfassendsten Fachausbildungen der Branche an. „Im laufenden und im kommenden Jahr haben wir insgesamt um die 80 Fahrzeulanläufe zu meistern. Die Fahrzeuge haben mehr digitale Intelligenz an Bord als jemals zuvor. Das sind harte Anspannungen. Und mit den MEB-Modellen wird sich das nochmal deutlich verstärken. Wir benötigen Anlauf-Spezialisten, die unsere Fabriken im Bedarfsfall vor Ort unterstützen und einen guten Anlauf sichern. Damit wollen wir eine exzellente Volumenproduktion umsetzen, die hohen Qualitätsanforderungen gerecht wird.“

Die FEEP-Absolventen werden quasi Geburtshelfer der neuen E-Autos, die im Rahmen der großen Elektro-Offensive von Volkswagen auf den Markt kommen. Thomas Ulbrich, Markenvorstand für E-Mobilität, verdeutlicht die Dimensionen: „Volkswagen wird innerhalb von rund drei Jahren insgesamt 27 E-Auto-Anläufe von vier Marken in drei Weltregionen stemmen. Allein im Werk Zwickau werden Modelle von drei Konzernmarken vom Band laufen. Wir benötigen an unseren MEB-Standorten künftig weltweit Jungingenieure, die die Erfordernisse in der Produktion der neuen Fahrzeugarchitektur kennen - und zugleich viel Praxiserfahrung mitbringen.“

Die Teilnehmer haben in der Regel schon ein Studium im Praxisverbund absolviert, wenn sie etwa als Fahrzeuginformatiker oder Datenlogistiker ins Programm kommen. Zunächst bekommen sie eine Basisausbildung für die Inbetriebnahme in der Pilothalle der Marke Volkswagen in Wolfsburg und arbeiten an aktuellen Fahrzeugprojekten wie dem ersten kompakten I.D. Danach werden sie durchgängig in Seminaren weiterqualifiziert – zum Beispiel im Rahmen einer Fachausbildung zum Programmierer – und arbeiten an Projekten mit steigendem Anforderungsniveau mit. Es folgt ein Auslandsaufenthalt, bei dem die Jungingenieure an Anläufen mitarbeiten und dabei von praxisnaher Betreuung durch hochqualifizierte Paten und ehrenamtliche Senior-Experten profitieren.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
